

METHODENTRAINING DIGITAL

- MEDI -



Gefördert
durch die

Bundeszentrale für
politische Bildung

GUMMIBÄRCHEN

WARM-UP

SENSIBILISIERUNG

Ursprung:

Heike Blum & Detlef Beck

Konkretisierung & Weiterentwicklung:

Anne Kuhnert

InDiPaed - Institut für Digitale Pädagogik (n.staatl.), Berlin



01 VORBEREITUNG

zeitlicher Rahmen
ca. 5 - 10 Minuten

Material

Gummibärchen

Tische mit paarweisen Stühlen, die sich jeweils gegenüber stehen (die TN brauchen für das Armdrücken ausreichend Platz auf den Tischflächen)

Abfrage der TN

Wer kennt die Übung? - Diese TN werden gebeten, sich kurz nicht am Warm-Up zu beteiligen.

02 ZIELSETZUNG

Worauf kann es abzielen?

Die Übung sensibilisiert für das eigene Konfliktverhalten und zeigt die Effektivität von Kooperation auf. In Vielfalts- und/oder Exklusionsdiskursen wird häufig diskutiert, inwiefern Wettkampf und kompetitives Verhalten zu mehr Leistung und mehr Erfolg beitragen. Die Übung zeigt auf, dass kooperatives Handeln, auch wenn es anfangs anstrengender sein mag, letztendlich zu mehr Erfolg, besseren Ergebnissen und höheren 'Gewinnen' beitragen kann, was letztendlich zu mehr Beteiligung und mehr Zugehörigkeit (innerhalb von Gruppen) führt. Kooperation führt zu weniger Ausschluss und Ausgrenzung.

Hinweis:

Die Ziele der Übung sollten nicht reduziert werden auf den 'Gewinn'-Gedanken der Kooperation. Es geht nicht darum, dass der Wert eines Menschen an seinen 'Gewinnen' gemessen wird. Viel mehr ist damit gemeint, dass in gleichberechtigten Kooperationen bestenfalls niemand benachteiligt wird. Weniger bzw. ungleich verteilte Ressourcen dürfen nicht zu schlechteren Zugangschancen führen.

03 DURCHFÜHRUNG

Beginn der Übung

Alle TN werden gebeten, sich ein möglichst gleich starkes Gegenüber zu suchen und sich gegenüber an die Tische zu setzen. Sie erläutern, dass die Übung auf dem bekannten 'Sport' des Armdrückens beruht. Falls wider Erwarten einige das Armdrücken nicht kennen, können Sie es kurz demonstrieren.

Alle TN bekommen nun 60 Sekunden Zeit. Immer wenn es jemanden gelingt, die Partner:innen-Hand nach unten auf den Tisch zu drücken, wird dies mit einem Gummibärchen belohnt. Auf Ihr Startzeichen geht es los. Nach 60 Sekunden wird die Übung gestoppt.

Hinweis:

Laufen Sie zwischen den Tischen hindurch und feuern Sie die Teilnehmenden etwas an. Das kann die Übung etwas lebendiger gestalten.

Nach dem Stop-Signal werden die TN befragt, wie viele Gummibärchen jeweils erkämpft wurden. Die Gummibärchen werden sofort ausgezahlt, sofern Sie dies nicht schon während der Übung getan haben.

Hinweis:

In aller Regel bewegen sich die Gewinne zwischen 2 und 10 Gummibärchen pro TN. Nur selten kommen die TN direkt auf eine kooperative Win-Win-Strategie.

Anschließend demonstrieren Sie, wie das Ziel, sehr viele Gummibärchen zu bekommen, schnell und einfach hätte erreicht werden können. Setzen Sie sich einer TN gegenüber und drücken Sie so schnell Sie können gegenseitig Ihre Hand auf den Tisch. Das geht schnell, wenn von den Partner:innen kein Gegendruck entfaltet wird.

DURCHFÜHRUNG

Reflexion & Auswertung

Die Auswertung der Übung kann erst in Kleingruppen und dann im Plenum erfolgen. In den Kleingruppen können Sie den TN folgende Diskussionsfragen mit auf den Weg geben:

- Fühltest du dich beim Armdrücken im (kräftemäßigen) Vorteil oder Nachteil?
- Warum hast du dich angestrengt bzw. was war dein Ziel beim Armdrücken?
- Bist du auch ohne die Erläuterungen der Dozierenden auf eine kooperative Lösung gekommen?

Hinweis:

Sie können die TN auch gern auf einen Spaziergang schicken. Schriftliche Ergebnisse sind an dieser Stelle nicht nötig.

Wenn die TN zurück gekommen sind und sie gemeinsam im Plenum diskutieren, stellen Sie Bezüge zur Konflikt- und Diskriminierungsforschung her:

- Hast du im Alltag schon Gruppen beobachtet, die miteinander im Wettbewerb stehen, auch wenn es unnötig ist? (in Berufskontexten z.B.)

Diskutieren Sie mit der Gruppe das Sprichwort: "Nach oben buckeln, nach unten treten?"

- Hast du diese Strategie schon einmal bei Menschen beobachtet? Kannst du dir vorstellen, dass Menschen, die selbst von Diskriminierung betroffen sind, ebenfalls Konkurrenzstrategien anwenden, statt innerhalb und außerhalb ihrer Gruppen zu kooperieren?

Methodentraining digital

- Medi -

METHODENBESCHREIBUNGEN

im Auftrag der Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung (AEWB)



REDAKTION | LAYOUT

Anne Kuhnert
Institut für Digitale Pädagogik (n.staatl.)



GEFÖRDERT DURCH



Berlin, 2020